

um so weniger auffallend, als selbst Tintenfische unter solchen Umständen aufs Deck geschleudert werden. Die Wellenberge werden, wie von Cypselus, so auch von ihnen durch nochmaliges Aufplattern überschritten, sodass ihr Name „Meerschwalben“ kennzeichnend erscheint.

Zahlenmässig stellte Verfasser 10 bis 30 Flossenschläge in der Sekunde fest, und zwar steht die Häufigkeit derselben im umgekehrten Verhältniss zur Grösse der Thiere. Die Amplitude war bei allen Schlägen dieselbe. Die Fluggeschwindigkeit ist der Grösse der Fische proportional. Sie beträgt bei 1 dm langen Thieren fast genau 7,2 m und ist bei grossen fast doppelt so gross, bei kleineren geringer. Die Zeitdauer der Luftreise betrug in 36 Fällen $\frac{1}{4}$ bis 18 Sekunden seitlich vom Dampfer, vor demselben bis über 1 Minute. Letzterer Fall würde einer Strecke von über $\frac{1}{4}$ Seemeile entsprechen.

Dr. C. Matzdorff.

Botanik.

Eine Liste der Arbeiten über die Befruchtung der Blumen von 1883/89, welche uns J. Mac Leod (List van bocken, verhandlingen, enz. omtrent de bevruchting der bloemen) auf 60 Seiten im „Botanisch Jaarboek“ der in Gent erscheinenden Gesellschaft „Dodonaea“ giebt, zeigt uns, mit welcher Energie Specialforschungen in neuerer Zeit getrieben werden, wenn ihnen, wie hier durch die grundlegenden Arbeiten Darwins, der rechte Impuls gegeben ist. Mac Leod's Liste enthält nicht weniger als 650 (!) Titel von Arbeiten, die innerhalb 7 Jahren über das genannte Thema, also doch in den Grenzen eines enorm kleinen Special-Gebietes der Botanik, publicirt wurden; die Liste bildet eine Fortsetzung der Arbeit, welche d'Arcy W. Thompson im Jahre 1883 publicirte; die Beobachtungen beziehen sich nach dem Cataloge auf etwa 1500 Pflanzen.

Huth.

Mineralogie.

Ozokerit in den Ver. Staaten. Es war schon seit Jahren bekannt, dass dieses Mineral an einigen Stellen von Utah vorkommt, aber die Ablagerungen waren gewöhnlich sehr winziger Art und schwankten zwischen 1—4 Zoll Dicke; und so wurden auch nur geringe Anstrengungen gemacht, sich der Sache zu bemächtigen. Im Jahre 1888 aber begann R. J. Kroupa, im Auftrage einer „Ozokerite Mining-Company“ und auf Grund seiner Erfahrungen in den Ozokerit-Minen Galiziens, jene Lager

mit Erfolg auszubeuten. Das Besitzthum dieser Gesellschaft umfasst ein grosses Areal und die Untersuchungen desselben seit 1885 bewegten sich in schwankenden Resultaten. Es wurden mehr als 25 Aufdeckungen an verschiedenen Punkten gemacht und mehr als ein Dutzend Ozokerit-Adern bloss gelegt. Das Werk ging langsam, aber gründlich von statten, bis man im August 1888 auf „Soldiers Summit“ eine Schicht entdeckte, welche recht ausgedehnt zu sein schien. Noch in demselben Jahre wurden 65 000 Pfund gewonnen und eine Ladung davon wurde in New York günstig empfangen. Der Ozokerit hommt bekanntlich vorzugsweise aus Galizien — ein Herr Jacob Wallace schätzt die Ausbeute bis zum Jahre 1888 auf 60 Mill. Pfund. Die Entdeckung des Mineralen wurde hier 1859 gemacht und 1862 begann die Ozokerit-Industrie. Von da ab ist sie stetig vorwärts geschritten. Anfangs vermochte sie keine Kapitalien dazu aufzutreiben, doch förderte sie die Lemberger Creditbank. Gegenwärtig theilen sich in die Ausbeute schon 35 englische, französische und österreichische Gesellschaften. Bekanntlich verarbeitet man den Stoff, welcher die Stelle von Paraffin im gereinigten Zustande einnimmt, zu Kerzen, während das rohe Material ein werthvoller Isolator ist. (Durch „Natur“.)

Bücherschau.

Fremde Eier im Neste betitelt sich eine neue hervorragende Arbeit, ein Beitrag zur Biologie der Vögel, von Paul Leverkühn. Das Werk ist mit einer unendlichen Mühe und Liebe zur Sache ausgearbeitet. Ausserdem wird Leverkühn nicht bloss von jedem Oologen, sondern auch jedem Ornithologen den schuldigsten Dank ernten, da er in einer bislang unerreichten Fülle seine sowie fremde Beobachtungen zusammen getragen und klar und systematisch geordnet hat. Wir sehen zuerst eine Menge Beobachtungen über das Verhalten der Vögel gegen fremde Eier im Neste. Dabei zerfallen diese Untersuchungen wieder in für sich getrennte Specialitäten; wie A. Verhalten gegen Eier aus derselben Art: 1. Durch Vögel ins Nest gelegt, 2. durch Menschen ins Nest gelegt. B. Verhalten gegen Eier aus einer anderen Art: 1. und 2. wie oben bei A. Wie viele interessante ja fesselnde Momente findet da der Leser! Welche sinnreiche Schlüsse lassen sich aus all' den Hunderten von Versuchen ziehen; da spielt bei dem einen Individuum die mechanische Störung, beim anderen der fremde

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion von Helios Frankfurt/Oder

Artikel/Article: [Ozokerit in den Ver. Staaten. 12-13](#)